

WANNENHOF BETRIEBSSPIEGEL

- 35 Milchkühe Braunvieh, 40 ha Grünland, Weidebetrieb, Heumilch seit 2013, Milchvermarktung über und Mitglied bei Demeter HeuMilch Bauern Süd
- Demeter seit 1989
- Kuhfamilienzucht Braunvieh
- Aufzucht aller eigenen Kälber, Direktvermarktung von Kalbfleisch
- Seit 2015 muttergebundene Kälberaufzucht
- 2019 Anbau eines Laufstalles. Umstellung von Kombinationshaltung auf Laufstallhaltung mit kuhgebundener Kälberaufzucht



KUHGEBUNDENE KÄLBERHALTUNG IM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

„In dupio pro animale“ – im Zweifel für das Tier!

WANNENHOF RÜCKBLICK

- Bis zum Jahr 2015 klassische Eimertränke mit Vollmilch
- Durch das saisonale Abkalben zwischen Januar und April sehr hoher Arbeitsaufwand in diesem Zeitraum
- Durch die hohe Anzahl der Kälber in diesen Monaten herrschte großer Keimdruck und daraus resultierten Probleme mit Durchfallerkrankungen
- Durch die unbefriedigende Situation entstand der Wunsch nach Veränderung
- Als Inspiration diente damals ein Praktikum auf dem Demeter Hofgut Rengoldshausen bei Mechthild Knösel
- Seit dem Jahr 2015 werden verschiedene Verfahren der kuhgebundenen Kälberaufzucht getestet (mutter- und ammengebunden)





WANNENHOF 2015 - HEUTE

Versuche mit ammengebundener
Aufzucht: (ältere Kühe, Zellzahlkühe)

- 2-4 Kälber pro Kuh (2x täglich zu den Melkzeiten)
- Gute Kühe melken...
... schlechte Kühe für die Kälber



WANNENHOF 2015 - HEUTE

Haltung im kleinen Herdenverbund

- Versuch die Arbeitswirtschaft zu reduzieren
- Kühe und Kälber permanent als kleine Herde auf einer separaten Weide
- Die älteren Damen dürfen noch eine Ehrenrunde mit den Kälbern drehen

DIE SICHTWEISE ÄNDERT SICH

- Was sind die primären Aufgaben einer Kuh?
- Wie sollte die (optimale) Kälberaufzucht aussehen?
- Was braucht ein Kalb?
- Nur ein Kalb dem es an nichts fehlt, kann später eine leistungsfähige Kuh werden
- Wer könnte sein Kalb besser groß ziehen als die eigene Mutter?
- Wie könnte das betriebswirtschaftlich funktionieren?
- Kann das alles im Einklang stehen?



MEISTERARBEIT – ÖKO-FACHSCHULE WM

- **Was sind die Ziele meiner Meisterarbeit?**
- Jede Kuh soll ihr eigenes Kalb großziehen dürfen
- (Optimale) Kälberaufzucht
Nur ein Kalb dem es an nichts fehlt, kann später eine leistungsfähige Kuh werden!
- Den Betrieb arbeitswirtschaftlich, betriebswirtschaftlich reflektieren und optimieren – finden einer finalen Aufzuchtmethode!
- Den Betrieb ganzheitlich betrachten. Milch und Fleisch gehören zusammen!!!
- Wirtschaftlichkeit der Direktvermarktung soll überprüft werden



MEISTERARBEIT ÖKO-FACHSCHULE

DIE FRAGESTELLUNG

Muttergebundene Kälberaufzucht 2 Aufzuchtverfahren

- Zweimaliges Melken im Vergleich zu einmaligem Melken pro Tag
- Kälbermast (Mastzeit ca. 4 Monate)
- Prüffaktoren:
Milchleistung Kuh
Eutergesundheit/Zellzahlen
Mastleistung Kälber
- Wirtschaftlichkeit der Direktvermarktung

ERLÄUTERUNG DER AUFGUCHTVERFAHREN

Gruppe A (Zweimalmelker)

- Kuh und Kalb treffen sich morgens (ca.6:00Uhr) und abends (ca.16:30Uhr) jeweils vor den Melkzeiten für ca. 30min
- Die Kälber dürfen soviel Milch wie sie wollen aus dem Euter der eigenen Mutter trinken.
- Die Kälber sind während des Tages und der Nacht in der Kälbergruppe
- Anschließend werden die Kühe gemolken

Gruppe B (Einmalmelker)

- Die Kühe werden morgens gemolken (ca.6:30Uhr), anschließend (ca. 7:30Uhr) kommen Kuh und Kalb zusammen auf die Weide.
- Abends vor dem Melken (ca. 17:00) werden Kuh und Kalb voneinander getrennt.
- Die Kälber bleiben während der Nacht in der Kälbergruppe
- Die Kühe werden abends nicht mehr gemolken





GRUPPENEINTEILUNG

- Kriterien der Gruppen-Einteilung:
- Geburtsdatum (Alle Kälber im Februar u. März wurden in den Versuch miteinbezogen)
- Geschlecht des Kalbes
- Milchleistung der Mütter
- Alter der Mütter

ERHEBUNG DER DATEN

AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE

- Alle Kälber werden bei der Geburt und danach wöchentlich gewogen
- Die Mastzeit soll ca. 112 Tage betragen
- Über das Probemelken werden die beiden Gruppen in Bezug auf Milchmenge, Zellzahl miteinander verglichen
- Zusätzlich werden die Daten mit dem Vorjahr verglichen
- Über die Schlachtergebnisse der Direktvermarktung sollen die Kälber ausgewertet werden



AUSWERTUNG / MASTLEISTUNG

Gruppe A (Zweimalmelker)

- Ø Geburtsgewicht: 43,38kg
- Ø Schlachtgewicht: 196,22kg
- Ø Masttage: 116Tage
- Ø Tageszunahmen: **1,32kg/Tag**
- Insgesamt 9 Kälber in Gruppe A,
- Davon 4 männlich; 5 weiblich

Gruppe B (Einmalmelker)

- Ø Geburtsgewicht: 40,77kg
- Ø Schlachtgewicht: 177,17kg
- Ø Masttage: 122Tage
- Ø Tageszunahmen: **1,12kg/Tag**
- Insgesamt 9 Kälber in Gruppe B
- Davon 5 männlich, 4 weiblich



AUSWERTUNG/MASTLEISTUNG

Gruppe B (Einmalmelker)

- Positivbeispiel:
- Geburtsgewicht: 42kg
- Schlachtgewicht: 205,5kg
- Masttage: 126Tage
- Tageszunahmen: **1,29kg**

Gruppe B (Einmalmelker)

- Negativbeispiel:
- Geburtsgewicht: 34kg
- Schlachtgewicht: 147kg
- Masttage: 130Tage
- Tageszunahmen: **0,86kg**



AUSWERTUNG / MASTLEISTUNG

Gruppe A (Zweimalmelker)

- Positivbeispiel:
- Geburtsgewicht: 48kg
- Schlachtgewicht: 228kg
- Masttage: 119Tage
- Tageszunahmen: **1,51kg**

Gruppe A (Zweimalmelker)

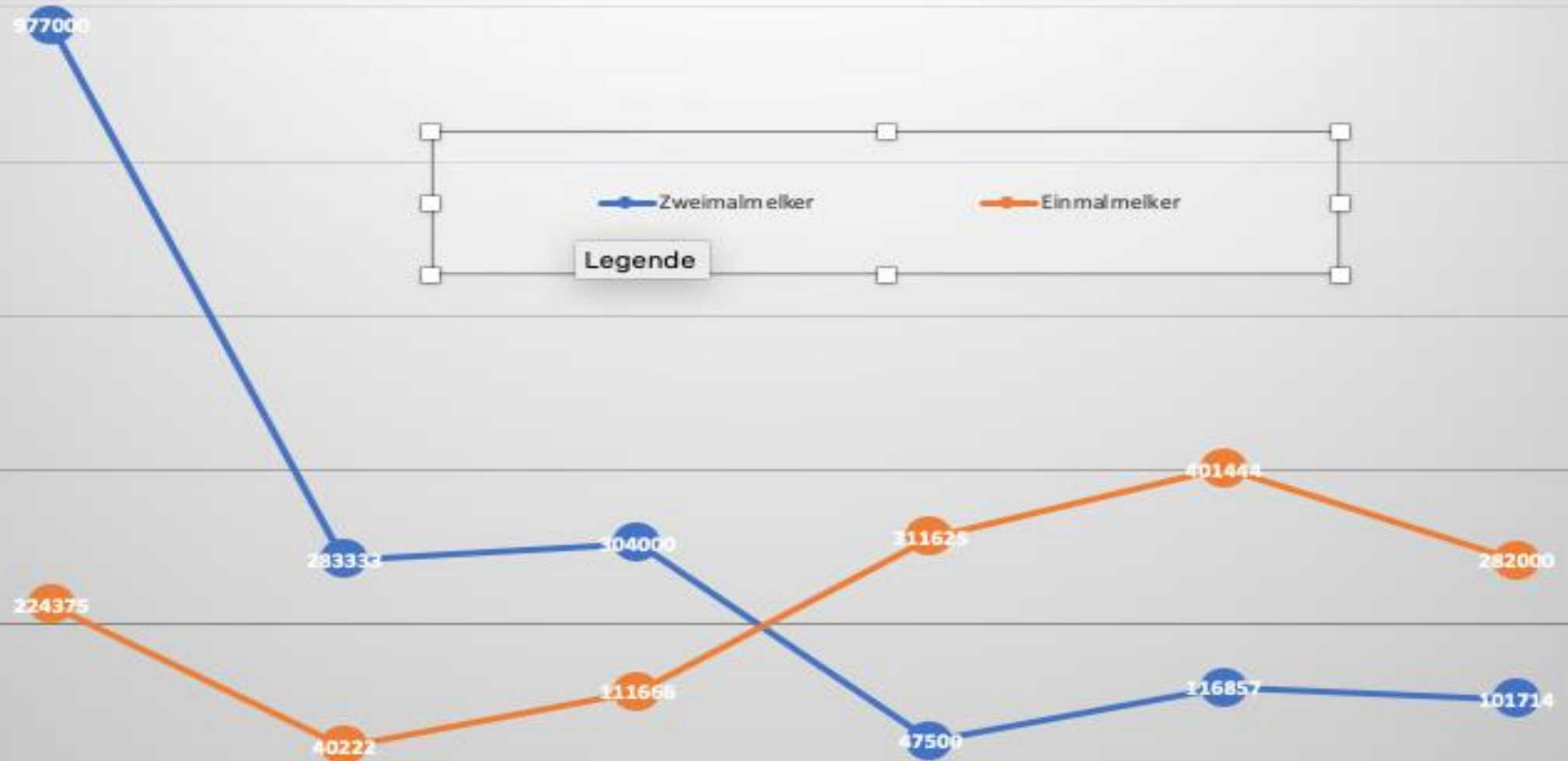
- Negativbeispiel:
- Geburtsgewicht: 41kg
- Schlachtgewicht: 175kg
- Masttage: 116Tage
- Tageszunahmen: **1,16kg**



Entwicklung der Milchleistung



Entwicklung des Zellgehaltes



AUSWERTUNG DER VERMARKTUNG

▪ Ø Schlachtager/Kalb	121 Tage
▪ Ø Schlachtgewicht/Kalb	191,5kg
▪ Ø Ausschlagung/Kalb	53,3%
▪ Ø Einnahmen/Kalb	1662,13€
▪ Ø Ausgaben Schlachten u. Wursten/Kalb	337,66€
▪ Ø Vermarktungskosten/Kalb (Fahrtkosten,Büro...Std.lohn)	176,5€
▪ Ø Futterkosten/Kalb (Heu, Milch/0,60€/liter/121/Tag	858,16€
▪ Ø Arbeitszeit/Kosten/Kalb (15€/Std)	91,16€
▪ Ø Tränketage/Kalb	116 Tage
▪ Ø Tränkemilchmenge/Kalb	1397 liter
▪ Ø Gewinn/Verlust/Kalb	<u>+105,83€</u>







DER KLEINE PRINZ...

- “Die Erwachsenen lieben Zahlen”. Man muss Ihnen sagen: “Ich habe ein Haus gesehen, das 100 000 Franc wert ist”. Dann rufen sie gleich: “Ach wie schön”!











**HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT**

